

Vienna Online Donauinsselfest Flüchtlinge auf der Bühne: Wien-Energie Insel der Menschenrechte am DIF

Flüchtlinge auf der Bühne: Wien-Energie Insel der Menschenrechte am DIF

17. Juni 2015 12:37



Auch auf der Insel der Menschenrechte spielt wieder die Musik. - © Hubert Dimko

Die Wien Energie Insel der Menschenrechte rückt ein politisch brisantes Thema in den Fokus am Inselfest: Gemeinsam mit Walter Mohl, Initiator der “Kleinen Chance”, ist ein Projekt entstanden, das Asylwerber in den Mittelpunkt stellt: Unter dem Titel “Musik ist grenzenlos” werden Flüchtlinge am Sonntag um 13:00 Uhr zu einem Contest auf die Wien Energie JG – Wien Bühne gebeten.

Erstmals auf der Wien Energie JG Wien-Bühne mit zwei Reden vertreten sind heuer die Gewinner von “SAG’S MULTI!”: Seit dem Schuljahr 2009/10 findet der

mehrsprachige Redewettbewerb für Schüler statt, bei dem die Teilnehmer in ihren Reden zwischen Deutsch und ihrer Erst- bzw. Muttersprache wechseln.

“Welche Bühne wäre besser geeignet, einen Beitrag zum kulturellen Austausch, als die Wien Energie Insel der Menschenrechte?”, heißt es von Seiten der Veranstalter.

Acts auf der Wien-Energie Insel der Menschenrechte

Die JG Wien hat die Band Citizen37 vom tschechischen Festival United Islands of Prague eingeladen, am Sonntag um 16:00 Uhr.

Und mit den HeadlinerInnen Chilifish, The Uptown Monotones, Philipp & Julia, Millions Of Dreads, Laura Kamhuber (Rookie Award), Sarah Be, fii, FRENZY FOUNDATION, SKAPUTNIK, Mary Broadcast, MATAKUSTIX und vielen mehr wird die Insel der Menschenrechte wieder zum Musikgenuss.

Weitere Acts aus der jungen österreichischen Musikszene: Prohaska, Wiener Blond oder Shellhouse. Die Highlights sind natürlich wieder die Headliner: Gleich am Freitag spielen **Catastrophe and Cure** auf und am Samstag gibt's The Boys You Know live zu erleben.

Am Sonntag wird's dann wieder heftig: “Metalheads against racism” geht in die nächste Runde. “Mit lauten Gitarren und wehenden Haaren zeigen die Metalheads auch dieses Jahr: Auf der Wiener Donauinsel ist kein Platz für Rassismus,” heißt es abschließend von den Veranstalter:innen.

Alle Infos zum DIF 2015 gibt es [hier](#).